

CHRONIK

SCHACHKLUB BOBINGEN

Der neugegründete Schachklub Bobingen kann auf 50 Jahre Vereinsdauer zurückschauen. Bereits im Jahr 1909 wurde ein Schachklub in Bobingen gegründet und die Statuten beim Königlichen Bezirksamt Schwabmünchen am 2.4.1910 eingereicht. 16 Personen waren auf der Mitgliederliste aufgeführt. Vorstand war Herr Johann Haggenmiller, Schriftführer Frau Christine Kastner und Kassierer der Brauereibesitzer Anton Deuringer. Mitgliedsliste und Statuten liegen in der Stadt Bobingen auf. Wie lange der Verein existierte und ob damals bereits Punktspiele durchgeführt wurden, entzieht sich unserer Kenntnis.

In der Nachkriegszeit fanden sich trotz schwieriger Umstände schachbegeisterte Männer zusammen, um ihrem Hobby nachzugehen. Das Ergebnis war die Gründung des Schachklub Bobingen im Jahre 1946. Ein geeignetes Spiellokal fand man in der Bahnhofsgaststätte Wiedemann. Zum ersten Vorstand wurde Walter Machlett gewählt. Bereits 1947 nahm man mit zwei Mannschaften einen geregelten Spielbetrieb auf.

Im Laufe der nächsten Jahre wurde der Verein abwechselnd von den Herren Bösel, Dembinski und ab ca. 1956 von Karl Reiter bis 1987 geführt. Mitte der fünfziger Jahre erlebte der Klub seine größten Erfolge. Innerhalb von 3 Jahren stieg die Mannschaft hintereinander bis zur Verbandsliga auf. Dies war zur damaligen Zeit die zweithöchste Spielklasse in Schwaben. Alte verdiente Spieler wie: Hentschel, Dörner, Reiter, Purkert, Dr. Lenhart, Seibold, Gruber, Leidner, Gebr. Gerum, Dettmar, Lohner, Bayer, Reichinger, Bobinger, Erben, Dembinski, Saarreiter und viele andere, spielten in der ersten und zweiten Mannschaft.

Unter Karl Reiter's Vorsitz ging der Klub durch Höhen und Tiefen. Abgänge von Spielern und nachlassendes Interesse am Schachspiel, waren die Gründe, daß der Verein nach ein paar Jahren wieder in die A-Klasse absteigen mußte. In der Saison 1975/76 wechselte man das Spiellokal. Es wurde nun im Hotel Krebswirt gespielt. In der Saison 1980 mußte jedoch ein weiteren Abstieg in die B-Klasse verkraftet werden. Ab Runde 1984/85 gehörte der Klub jedoch wieder der A-Klasse im Augsburger Schachverband an. Im Jahr 1986 zog man ins Untere Schloßchen um und ist seither dort bestens aufgehoben. Nach über 30-jähriger Vorstandschaft von Karl Reiter, löste ihn Neuzugang Wolfgang Friedrich 1987 für kurze Zeit ab. Er gab dem Verein neue Impulse. Unter seiner Regie wechselte der Klub in den Schachverband Mittelschwaben zurück. 1988 hieß der neue Vorstand Otto Regner. Viktor Jäger stellte sich als 2. Vorstand und Kassierer zur Verfügung und Wolfgang Friedrich war für den Spielbetrieb verantwortlich. Unter dieser Führung wuchs die Zahl der Mitglieder und alsbald stellten sich die Erfolge wieder ein. In der Saison 1991/92 gelang der Aufstieg in die Kreisklasse und auch der 2. Mannschaft glückte der Sprung in die A-Klasse. Im Spieljahr 1992/93 nahm man erstmals mit 3 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Die 1. Mannschaft konnte sich mit Michael Romfeld erheblich verstärken und stieg in die Schwabenliga 2 auf. Leider mußte die 2. Mannschaft wieder in die B-Klasse zurück.

1993 übernahm Wolfgang Friedrich nochmals die Vereinsführung und richtete als Beitrag des SK Bobingen, für das 1000-jährige Bestehen der Stadt Bobingen 1994 die Schwäbischen und Mittelschwäbischen Schach-Meisterschaften in der Singoldhalle aus.

Nach dem Rücktritt von Wolfgang Friedrich im Januar 1995 wurde Franz Wildegger zum 1. Vorsitzenden gewählt. Alter und neuer Stellvertreter blieb Otto Regner. Auch das Amt des Kassierers blieb in den altbewährten Händen von Viktor Jäger. Die Spielleiter-Funktion übernahm Wolfgang Friedrich. Schriftführer wurde Dieter Becker. Als Jugendleiter stellte sich das Nachwuchstalents Ingrid Rieß zur Verfügung. Albert Bayer übertrug man die Aufgabe des Materialwartes.

In der Saison 1995/96 spielte der Verein erstmals mit 4 Mannschaften. Die 1. Mannschaft hielt mit einem 4. Platz die Schwabenliga 2 souverän und spielte mit folgender Mannschaft: Romfeld, Friedrich, Steiner, Bischof, Kutschenreuter, Zapf, Ingrid Rieß und Glaab. Die 2. Mannschaft stieg ohne Punktverlust in die A-Klasse auf. Die Mannschaftsaufstellung hieß: Bayer, Regner, Jäger, Grobosch, Kienle und Schudra. Die 3. Mannschaft schaffte mit dem Team Heger, Wildegger, Decker, Gerum, Gilg und Werner Rieß den 4. Platz in der B-Klasse. Bei der 4. Mannschaft spielten Maier, Panzer, Dr. Wellenhofer, Henriette Kloske, Lang und Horny. Als Ersatzleute kamen noch Becker, Novak und Lenkiewicz zum Einsatz.

Am 27. Juli 1996 feierte der Schachklub Bobingen im runden Saal des Unteren Schloßchen sein 50-jähriges Bestehen. Bei dieser Feier ehrten wir folgende Mitglieder aus der Gründerzeit: Rudolf Seibold, Johann Brenner, Hubert Leidner, Werner Schmid, Johann Gruber, Ignaz Fuchsle und Georg Lohner. Mit Georg Gerum wurde ein langjähriges Mitglied zum Ehrenmitglied ernannt. Weitere Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft durften das Ehrenmitglied Paul Lenkiewicz, sowie die Mitglieder Georg Hentschel, Otto Reichinger und Günter Mathe erfahren. Bürgermeister Bernd Müller überbrachte dem Schachklub bei seinem 1. Besuch auf humorvolle Weise die Grüße der Stadt und übergab 1. Vorstand Wildegger einen Scheck.

Am 28. September 1996 führte der Schachklub im Rahmen seines Jubiläums ein Vierstädte-Turnier durch. Teilnehmer waren die Nachbarvereine SC Klosterlechfeld, SK Königsbrunn SC Schwabmünchen, sowie der Gastgeber SK Bobingen. Gespielt wurde in der Singoldhalle mit einer je 12 Mann starken Mannschaft jeder gegen jeden. Mit 4 : 2 Punkten und 22 Brett-punkten wurde vor den punktgleichen Mannschaften von Königsbrunn (20,5) und Klosterlechfeld (19,5) und den sieglosen Schwabmünchner (10) das eigene Turnier gewonnen.

Am 21. Oktober 1996 überbrachte in einer kleinen Feierstunde der Bezirksvorsitzende Andreas Schöffler vom BLSV eine Ehrenurkunde und Grußworte zum 50-jährigen Jubiläum. Bei diesem Anlaß ernannte Vorstand Wildegger, den am Festabend verhinderten Wilfried Purkert, zum 3. Ehrenmitglied des Vereines. Anschließend wurde noch Thomas Steiner als Vereinsmeister 1996 mit Urkunde und Pokal geehrt.

Der Start in die Punktrunde 1996/97 verlief sehr erfreulich. Sowohl die 1. Mannschaft mit Neuzugang Christian Kinder, als auch die 2. Mannschaft können durchaus den Aufstieg in die nächst höhere Klasse schaffen. Auch die 3. Mannschaft liegt in der B-Klasse mit an der Spitze. Die 4. Mannschaft mit jungen Nachwuchsspielern sammelt noch Erfahrung.

Die Chronik wurde vom 1. Vorstand im Jubiläumsjahr 1996 ausgearbeitet und dem Verein und der Stadt Bobingen zur Verfügung gestellt.

1. VORSTAND

Franz Wildegger

2. VORSTAND

Jan O.

KASSIERER

O. Jäger